



Rückblick

Jubiläums-GV "75 Jahre Sektion Graubünden"

Die Jubiläums-Generalversammlung zum 75. Geburtstag unserer Sektion war ein gediegener Anlass. Die angemeldeten Sektionsmitglieder mit Partnerinnen sowie die Ehrengäste trafen sich am Samstagnachmittag, 10. Mai 2014, in Chur auf dem Gansplatz. Während die Fouriere ihr Rahmenprogramm mit den statutarischen Geschäften, den Grussworten und der Filmvorführung "100 Jahre Schweizerischer Fourierverband" durchführten, machten die Damen unter der Leitung von Luzius Raschein einen Abstecher in die Confiserie Maron, wo sie in die Schoggi-Herstellung eingeführt wurden und dabei für sich selber eine Tafel Schokolade mit einem Sujet nach ihrer Wahl produzieren durften. Ein einmaliges Erlebnis, wie sie nach ihrer Rückkehr auf dem Gansplatz betonten.

Nach der Begrüssung durch den Sektionspräsidenten, Matthias Imhof, gedachten die Teilnehmer der im letzten Vereinsjahr verstorbenen Kameraden, Major Erich Schmid, Ehrenmitglied und Four Pius Brunner, Mitglied. Hans-Ueli Raschein spielte mit der Trompete die Melodie „Ich hatt' einen Kameraden“.

An der letzten GV auf der Lenzerheide wurde relativ viel über die durchzuführende Jubiläums-Generalversammlung gesprochen. Aus Respekt vor dem Gedanken, dass am Jubiläum niemand teilnehmen würde, hatten zwei besorgte Kameraden anfangs Dezember 2013 die "Notbremse" gezogen und wollten mit einer äusserst frühen Einladung wissen, ob überhaupt und wie viele Kameraden mit oder ohne Partnerin an diesem Anlass teilnehmen würden. Es waren deren 17, die kamen. Kompliment! Aus gesundheitlichen Gründen konnte unser Ehrenmitglied Georg Hemmi nicht dabei sein. Ihm wünschen wir weiterhin gute Genesung.

Der statutarische Teil konnte relativ zügig abgewickelt werden. Die Kasse schloss mit einem leichten Minus. Die beiden jungen Fouriere Matthias Imhof, Präsident, und Peter Wettstein, Kassier, stellen sich für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern zur Verfügung. Ein Wermutstropfen ergab sich dabei, als beide ihren Rücktritt auf die GV 2015 in Poschiavo ankündigten. Wird der 20. März 2015 zum Schicksalstag unserer Sektion? Wie geht es dann weiter? Mit diesen Gedanken wird sich der jetzige Vorstand und die noch mehr oder weniger aktiven Mitglieder während des laufenden Jahres auseinandersetzen müssen.

An der GV konnten drei Ehrengäste begrüsst werden. Mehrere mussten sich wegen anderweitiger Verpflichtungen entschuldigen. Die Teilnehmer waren stolz darauf, dass der Stadtpräsident von Chur, Urs Marti, anwesend war. In seiner Grussbotschaft erläuterte er die Attribute zu den runden



Schweizerischer Fourrierverband
Association Suisse des Fourriers
Associazione Svizzera dei Furieri
Assoziaziun da Furiers Svizzers

Sektion Graubünden
Section Grison
Sezione Grigione
Secziun Grischun



Geburtstagen. Und die Werbung für seine Stadt enthielt klar verständliche Botschaften: "Kommen Sie wieder" und "bleiben sie länger".

Der Vertreter des Zentralvorstandes, Four Christian Rohrer, überbrachte die besten Grüsse des Zentralvorstandes.

Werner Würth dankte Luzius Raschein und Alex Brembilla im Namen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Organisation der Jubiläums-Generalversammlung. Der Sektionspräsident, Matthias Imhof, bedankte sich im Namen des Vorstandes mit der Übergabe eines "feinen Tropfens".

Nach dem statutarischen Teil und den Grussbotschaften folgte die Filmvorführung "100 Jahre Schweizerischer Fourrierverband".

Mit einem gemütlichen Apéro mit den Partnerinnen vor dem Restaurant Gansplatz im lauen Churer Frühlingswind begann der feierliche Teil. Das anschliessende feine Nachtessen bot Möglichkeit für einen regen Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer, da sie in dieser Zusammensetzung schon lange nicht mehr zusammengekommen waren. Und das Akkordeon-Trio Rheinau Chur begleitete die Gesellschaft mit gegen die sechzig musikalischen "Ohrwürmern" durch den ganzen Abend.

Ich danke Luzius Raschein für die Zusammenstellung des Rahmenprogrammes und seine tatkräftige Unterstützung in der Organisation ganz herzlich. Den beiden jungen Vorstandsmitgliedern danke ich für ihr Engagement zugunsten der Sektion.

Manche mögen sich fragen, wie sich die Geschichte mit der verschwundenen Fahrküche weiter entwickelt. Auf den Zeitungsartikel in der "Südostschweiz" vom 9. Mai 2014 gab es zwei Hinweise. Sie führten leider nicht zum erhofften Ergebnis. Wir bleiben dran.

Alex Brembilla